



Informationsblatt der Gemeinde Riegsee

3. Jahrgang

Juli 2004

Nummer 10

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Rahmen der Ärzte-Weltmeisterschaft 2004 wurde in unserem Bereich der Triathlon-Wettkampf ausgetragen. Die sehr interessante Veranstaltung wurde meiner Einschätzung nach nicht ausreichend publik gemacht, so dass die Zuschauerzahlen nicht allzu groß waren. Die Veranstalter und die Athleten waren begeistert von den Bedingungen, die sie für ihren Sport bei uns vorgefunden haben. Ich darf auf diesem Wege an alle Bürgerinnen und Bürger besonders an die Helfer von unseren Feuerwehren und vom Riegseer Sportclub den Dank der Veranstalter weitergeben für die große Unterstützung, das Verständnis und die Rücksichtnahme.

Unsere Schüler freuen sich nun schon auf die schönsten Wochen des Jahres. In den Abschlussklassen sind die Prüfungen vorbei und die Ergebnisse bekannt. Ich wünsche allen, die in den letzten Wochen in den Prüfungen gezittert oder geschwitzt haben, dass die gesteckten Ziele wenigstens im groben erreicht werden konnten. Ich habe mich besonders gefreut, dass ich auch heuer wieder einem Schüler aus unserer Gemeinde gratulieren konnte, der als Klassenbester vom Schulamt und von unserem Landrat geehrt wurde. Ich wünsche ihm und allen die den Weg ins Berufsleben

antreten, dass sie die richtige Berufswahl getroffen haben.

Allen die in den nächsten Wochen Urlaub machen können und all den Gästen die bei uns sind, wünsche ich recht gute Erholung und Gelegenheit, das zu tun, auf das sie sich schon fast ein ganzes Jahr freuen. Anknüpfend an das Informationsblatt vom April dieses Jahres bitte ich noch einmal alle Gäste des Riegseer Badeplatzes um Rücksichtnahme, insbesondere um Beachtung der Ruhezeit. Es wäre schade, wenn die Benutzung dieses schönen Platzes eingeschränkt oder aufgegeben werden müsste.

Franz Höcker,
1. Bürgermeister

Dorfentwicklung

Aus der laufenden Dorfentwicklungsmaßnahme ist zu berichten, dass in den vergangenen Wochen drei Teilmaßnahmen erledigt bzw. in Angriff genommen wurden:

Wie bereits in der Bürgerversammlung angekündigt, ist aus der Diskussion in den verschiedenen Arbeitskreisen heraus eine Initiative von Freiwilligen entstanden, den Fußweg am Seeufer zu verbessern. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes wurde als erste Teilmaßnahme der Fußweg nördlich des Campingplatzes verbreitert und hergerichtet. Eine weitere Maßnahme im Bereich südlich des Ortes ist geplant. Im Na

men aller Erholungssuchenden bedanke ich mich bei allen Helfern und bei all denen, die Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich.

Vor allem vom Arbeitskreis „Familie“ wurde die Anschaffung eines Badefloßes für den Badeplatz Aidling vorgeschlagen. Am Samstag, den 10. Juli, war es endlich so weit, dass das 4 x 4 m große Floss eingesetzt werden konnte. Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen viel Spaß damit und vor allem viele Badetage, dass sie das Floss auch nutzen können.

Ein großes Echo fand die Einladung des Arbeitskreises „Familie“ zu den Arbeiten zur Schaffung eines Kinderspielplatzes für Hagen. Trotz Regen trafen sich am 10. Juli viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch Kinder und Jugendliche, um die ersten Arbeiten zur Vorbereitung des Platzes durchzuführen. Über Eigenleistung soll der Platz weiter Zug um Zug ausgestattet und hergerichtet werden, damit er den jüngsten Hagenern zur Verfügung steht.

AUS DEM GEMEINDERAT:

Gemeinderatssitzung am 19.05.2004

Vorlage der Jahresrechnung 2003

Nach Art. 102 GO ist die Jahresrechnung dem Gemeinderat vorzulegen. Die Jahresrechnung 2003 schließt ab mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von € 1.449.797,96 (Haushaltsansatz € 1.486.727,00) und im Vermögenshaushalt von € 556.281,90 (Haushaltsansatz € 536.931,00).

Die Schulden betragen zum 31.12.2003 € 673.625,86. Die Sollrücklage beträgt zum 31.12.2003 € 1.870.707,56.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die örtliche Rechnungsprüfung ist durchzuführen.

Innenbereichssatzung „Burgstraße“ – Bedenken und Anregungen

Für die Satzung über die Festlegung der Grenzen eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles im Bereich „Burgstraße“ in Hagen wurde die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Bedenken und Anregungen sind von dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen und von Privatpersonen eingegangen. Nunmehr

sind die eingegangenen Bedenken und Anregungen vom Gemeinderat abzuwägen.

Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt den von der Verwaltung (Bauamt) ausgearbeiteten Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Burgweg“ samt Lageplan und Begründung als Satzung, mit der Maßgabe, dass die in der heutigen Sitzung noch beschlossenen Änderungen und Ergänzungen in den Satzungsentwurf bzw. die Begründung eingearbeitet werden.

Wasserversorgung – Sofortmaßnahmen

Herr Bürgermeister Höcker verliest die Schreiben des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen vom 16.1.2004 und 10.3.2004 über notwendige Sofortmaßnahmen am Brunnen der Wasserversorgung. Hierbei werden die provisorische Abdichtung am Brunnenkopf, die Versickerung von Wasser im Pumpenhaus sowie die Ableitung des Dachwassers aus dem Fassungsbereich des Brunnens angeführt.

Der Gemeinderat beschließt folgende Arbeiten durchzuführen:

der bestehende Ablauf im Boden des Brunnengebäudes ist dicht zu machen,

das Dachrinnenwasser ist über ein KG-Rohr an den bestehenden Regenwasserkanal anzuschließen,

als dringliche Angelegenheit ist der Fassungsbereich mit einem einfachen Wall zu versehen, Auffüllungen mit dichtem Material (unbelastetes Material, Aushubmaterial) sowie einer Bepflanzung mit Fertiggras.

Wasserversorgung – Notversorgung

Die Kosten für eine oberirdisch zu verlegende Schlauchleitung zur Sicherung der Wasserversorgung im Notfall belaufen sich laut Angebot je nach Fabrikat für die voraussichtliche Länge von 600 m auf 11.532,00 € bzw. 15.432,00 € Hinzu kommen noch die notwendigen Verbindungen und die Drucksteigerung.

Das Wasserwirtschaftsamt hat mit Schreiben vom 6.4.2004 aufgrund der gemeindlichen Anfrage mitgeteilt, dass die stationäre Verlegung eines Notverbundes bevorzugt wird. Mit Schreiben vom 13.05.2004 teilt das Gesundheitsamt mit, dass keine Einwände für den vorübergehenden Einsatz

von Trinkwasserschläuchen als Notlösung für die Überbrückung bei Notfällen bestehen. Jedoch wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das komplette Schlauchsystem vorher zu desinfizieren und ausgiebig zu spülen. Die Anfragen ans Landratsamt wurden noch nicht beantwortet. Herr Veit bittet noch abzuklären, ob der Einbau einer Pumpe notwendig ist.

Der Gemeinderat beschließt, die Errichtung eines Notverbundes mit Obersöchering mit der Verwendung eines Trinkwasserschlauchs weiterhin zu favorisieren. Die Voraussetzungen sind noch mit der Gemeinde Obersöchering abzuklären, wobei auch ein gegenseitiger Notverbund anzusprechen ist.

Enteignungsverfahren „Am Reintal“ – Antrag auf vorzeitige Besitzeinweisung

Herr Bürgermeister Höcker erläutert den mittlerweile rechtskräftigen Bebauungsplan „Erschließungsstraße Am Reintal“ und erklärt, dass von Familie Spindler eine Fläche von ca. 8 – 10 qm und von der Familie Ehegartner eine Fläche von ca. 40 qm noch zu erwerben ist. Herr Bürgermeister Höcker erörtert den Sachstand. Er schlägt vor, im beantragten Enteignungsverfahren einen Antrag auf vorzeitige Besitzeinweisung zu stellen. Hierzu verliert Herr Bürgermeister Höcker den § 116 BauGB. Nach Einreichung des Antrages könnte die mündliche Verhandlung vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen gleichzeitig zum Enteignungsverfahren und zur vorzeitigen Besitzeinweisung anberaumt werden.

Frau Koller meldet sich zu Wort und gibt folgende Erklärung ab: „Ein Antrag auf vorzeitige Besitzeinweisung hat keine Rechtsgrundlage, weil das Enteignungsverfahren noch gar nicht eingeleitet ist siehe §§ 108 und 116. Die Voraussetzung für Einleitung eines Enteignungsverfahrens ist die Anberaumung eines Termins mit allen Beteiligten – hat noch nicht stattgefunden – noch dazu hat Herr Spindler zu keiner Zeit die Grundabtretung abgelehnt. „

Herr Bürgermeister Höcker verliert bzw. berichtet über die Schreiben des Herrn Spindler vom 04.10.2000 bis 18.11.2002 und die Antwortschreiben der Gemeinde.

Weiter berichtet Herr Bürgermeister Höcker über das Schreiben des Herrn Rechtsanwaltes Wiezorrek vom 09.12.2002. Die Schreiben der Eheleute Ehegartner werden ebenfalls vorgetragen.

Der Gemeinderat beschließt, für das beantragte Enteignungsverfahren der Grundstücke FINr. 1076 (Spindler) und 1078 (Ehegartner) Gemarkung Riegsee einen Antrag auf vorzeitige Besitzeinweisung zu stellen.

Gemeinderatssitzung am 30.06.2004

Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen im Rahmen der Dorfentwicklung

Die Teilnehmergeinschaft Riegsee bittet die Gemeinde noch um eine Aussage, ob Gemeindeverbindungsstraßen im Rahmen der Dorfentwicklung ausgebaut werden sollen. Gedacht ist dabei an die Straßen Froschhausen – Höhlmühle, Hagen – Perlach, Riegsee-Hagen und Riegsee – Lothdorf. Herr Bürgermeister Höcker trägt vor, dass bei Gemeindeverbindungsstraßen die Gemeinden die Baulast tragen.. Nachdem auch für den Ausbau voraussichtlich einige Grundstücksabtretungen benötigt werden, ist noch nicht sicher, ob die im Rahmen der Dorfentwicklung angemeldeten Maßnahmen zur Ausführung kommen. Der Gemeinderat beschließt, bei dem Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen im Rahmen der Dorfentwicklung, die nicht durch Zuschüsse gedeckte Aufwendung nicht auf die Anlieger der landwirtschaftlichen Grundstücke umzulegen. Notwendige Grundstücksflächen werden mit 3,00 € je qm entschädigt.

Hundesteuer bei Übernahme aus dem Tierasyl

Laut Pressemitteilung des Bayerischen Gemeindetags wird den Kommunen empfohlen, für Hunde aus dem Tierheim oder Tierasyl im Jahr der Übernahme in den privaten Haushalt und im darauf folgenden Jahr von der Erhebung der Hundesteuer abzusehen. Als Begründung wird angeführt, dass jeder Hund, der den Tierheimen abgenommen wird, eine Kostenersparnis für die Kommunen bedeutet.

Der Gemeinderat beschließt, die Hundesteuersatzung dahingehend zu ändern, dass Hunde, die aus dem Tierheim oder Tierasyl abgenommen werden, für das Jahr

der Übernahme von der Hundesteuer befreit sind.

Hundekotentsorgung

Der Arbeitskreis Handel / Gewerbe / Tourismus hat vorgeschlagen, Spender für Tüten zum Aufnehmen des Hundekots an ausgewählten Stellen im Gemeindebereich aufzustellen. Der Finanzausschuss hat vorgeschlagen, an folgenden 7 Standorten Spender für Hundekottüten ohne Abfallbehälter aufzustellen:

Aidling Leibersberger Kreuzung,
Lohwiesstraße, Feuerwehrhaus
Riegsee nahe dem Sportplatz,
Kreuzung Birnberg/Weidenacker,
Kreuzung vor Campingplatz
Hagen Höhe Grundstück Lieb

Nach Ablauf einer Testphase sollte geprüft werden, ob zusätzlich die Aufstellung von Abfalleimern in Betracht kommt.

Der Gemeinderat beschließt, im Gemeindebereich an 7 Standorten die Spender für Hundekottüten ohne Sammelbehälter aufzustellen.

SONSTIGE MITTEILUNGEN:

Bäume, Sträucher und Hecken an Straßen und Wegen

Die Gemeinde erinnert alle Grundstücksbesitzer an ihre Verpflichtung, die Bepflanzungen entlang der Straßen und Wege soweit zurückzunehmen, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Dabei bitten wir besonders auch zu berücksichtigen, dass Äste von Bäumen und Sträuchern bei Regen oder bei Schneefall noch zusätzlich nach unten gedrückt werden. Wir bitten Sie also die Äste entsprechend zurückzuschneiden und Ihre Hecken nicht über die Grundstücksgrenze hinauswachsen zu lassen.

Pässe und Personalausweise

Durch gesetzliche Änderungen und vor allem durch geänderte Einreisebestimmungen verschiedener Länder (z.B. USA) werden künftig ausschließlich maschinenlesbare Reisedokumente ausgestellt. Hierzu hat

die Verwaltungsgemeinschaft ab sofort das Antragsverfahren umgestellt. Die Anträge werden in Zukunft auf elektronischem Wege an die Bundesdruckerei übermittelt. Dies bedingt, dass ab sofort Reisepässe, Personalausweise und Kinderreisepässe künftig nur noch bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft in Seehausen a. Staffelsee beantragt und abgeholt werden können. Durch das neue Online-Verfahren soll sich die Antragsfrist angeblich deutlich verkürzen. Neu ist auch die Beantragung im so genannten Expressverfahren (gegen zusätzliche Gebühr) wobei die „Expresspässe“ binnen 3 Werktagen ab Antragstellung zur Abholung bereit sein sollen.

Ruderbootverleih

Die Gemeinde bietet neuerdings für den Ruderbootverleih Gutscheine an. Vielleicht ist dies eine Geschenkidee für Ihre Urlaubsgäste oder Ihre Freunde.

TERMINE

- 01.08. Standkonzert, Gemeinde, 19.30 Uhr
Haus des Gastes
- 07.08. Gartenfest, Schützenverein Seerose Riegsee, Haus des Gastes
- 14.08. Radltour, Gemeinde, 09.00 Uhr
- 14.08. Hagener Gartenfest, Familie Blöß,
18.00 Uhr, Gasthaus „Heimgarten“
- 15.08. Standkonzert, Gemeinde,
10.00 Uhr, Gasthof „Post“
- 15.08. Lichterprozession und Andacht
Pfarrgemeinderat, 20.00 Uhr
- 25./ 26.09. Ausstellung „Jugend ohne
Gott“, Arbeitskreis „Geschichte“,
Haus des Gastes
- 16./17.10. Handwerkerausstellung, 13.00
Uhr, Haus des Gastes
- 22.10. Jahreshauptversammlung
Schützenverein Seerose Riegsee
20.00 Uhr, Haus des Gastes
- 23.10. Herbstball, Krieger- und Soldatenverein Riegsee, 20.00 Uhr,
Haus des Gastes

Herausgeber:	Gemeinde Riegsee	vertreten durch den 1. Bürgermeister Franz Höcker
Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:	Elisabeth Mohr Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee Tel. 08841/6169-20, Fax 08841/6169-11	
Auflage: 430 Stück	Verteilung: kostenlos frei Haus	